



Geschätzte Anwesende, Mitglieder, Gäste, Interessierte und Bekannte

### Zum Vorstand

Der Vorstand traf sich wie üblich an 4 Sitzungen und korrespondierte dazwischen eifrig per mail. In erster Linie beschäftigen uns ja organisatorische Fragen: Vorbereitung der nächsten Jahresversammlung oder Veranstaltung, Gestaltung der Einladungen, Rahmenprogramm und Verhandlungen mit potentiellen Referentinnen, Überwachung der Finanzen, Versicherungsfragen, Personalfragen, Beantwortung von Anfragen zum Archiv.

Folgende Punkte mögen für Sie interessant sein:

**Nachlass der Berufsfotografin Martha Gubler-Waigand.** Den Abschluss dieses Nachlasses haben wir zuerst gefeiert, dann über die letzten Arbeiten daran berichtet, inkl. Schlussabrechnung, und schliesslich sozusagen als Nachtrag informieren müssen, dass die noch ausstehenden Gelder zweier Sponsoren, nämlich des Lotteriefonds und von Memoriav (Verein für die Erhaltung von audiovisuellem Kulturgut) nun vorläufig doch noch nicht ausbezahlt werden können, weil die von Memoriav gewünschte (und vertraglich zugesicherte) Publikation der Metadaten des Nachlasses sowie der digitalisierten Bilder auf Memobase noch nicht erfolgen konnte. Diesbezüglich sind wir gleich weit wie vor einem Jahr, weil die dazu notwendige Digitalisierung im Staatsarchiv erst angelaufen ist. Der Staatsarchivar hat aber in einer kürzlich erfolgten Besprechung versichert, das Thema sei nun aufgegleist. Fortsetzung folgt.

Nachdem im Sommer 2017 die neue **CMS-homepage** aufgeschaltet werden konnte, haben wir Ende 2019 nach langem Suchen und etlichen Absagen endlich auch eine neue webmasterin gefunden, worüber wir äusserst erleichtert sind. Gabriela Trümpy aus Kreuzlingen hat sich auf Vermittlung von Frauke Dammert, unserem Vorstandsmitglied, erfreulicherweise bereit erklärt, bei uns mitzuarbeiten. Sie ist aus Kreuzlingen und auch da aufgewachsen, womit dieser Teil des Kantons endlich wieder etwas mehr Gewicht erhält im Vorstand. Sie ist Mutter von zwei «grossartigen Jungs» im Alter von 14 und 16 Jahren und arbeitet seit kurzem bei der Sky-Frame AG in Frauenfeld als Projektleiterin im Verkaufsinendienst. Von Haus aus ist sie gelernte Konstrukteurin, hat als technische Illustratorin und Redaktorin gearbeitet und ist schliesslich im technischen Verkaufsinendienst gelandet. Ihr technisches Flair und ihre Weiterbildungen zur Technischen Redaktorin und Webpublisherin prädestinieren sie natürlich für die Betreuung unserer website. Und ihre generelle Kreativität, welche sie beim Malen, Nähen und Werken auslebt und ihre Liebe zur Literatur und zur Frauengeschichte kommen in der Vorstandsarbeit bereits zum Tragen. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Die ehemalige und dann wieder vorübergehende Betreuerin der website, Claudia Koch, konnten wir deshalb anfangs Dezember 2019 von ihren Pflichten erlösen. Auch an dieser Stelle möchten wir ihr nochmals für ihren sofortigen und unkomplizierten Notfalleinsatz danken.

Auf der sehr traurigen Seite war der frühe Tod von Kathrin Zellweger aus Weinfelden zu beklagen. Kathrin war Gründungsmitglied des ThurgauerFrauenArchivs, Autorin beim Buch «bodenständig und grenzenlos» und langjährige Archivarin Akquisition im TFA. Sie war eine wunderbare Frau und Kollegin und wir vermissen sie sehr. Auch Frau Dr. Ursula Brunner aus Zürich, unsere grosse Sponsorin für die Erschliessung des Vorlasses von Ursula Brunner, der Bananenfrau, verstarb überraschend an einem Krebsleiden.

Der Ausflug des Vorstandes im Sommer 2019 führte uns nach Glarus, wo wir das Göldi-Museum sowie den danebenliegenden Fabrikladen Baumwollblüte mit den Glarner-Tüechli heimsuchten und uns natürlich auch kulinarisch verlustierten. Dieses jährliche Schulreisli wird von den Mitgliedern des Vorstandes selbst finanziert und dient der allgemeinen Erheiterung.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Wiederum nahmen einzelne Vorstandsmitglieder an einigen anderen Vereinsanlässen teil und vertraten so als Gäste das ThurgauerFrauenArchiv.

Im Hinblick auf die Sommerausstellung 2019 des Kunstvereins Frauenfeld erhielt das TFA die Anfrage, ob einige Bilder und weitere Unterlagen aus dem Nachlass der Malerin Martha Haffter ausgeliehen werden könnten. Diesem Gesuch kamen wir natürlich gerne nach, und die Exponate wurden in der Ausstellung am Bankplatz sehr schön präsentiert und von der Kuratorin Milena Oehy anschaulich erläutert.

Hauptsächlich aber traten wir einer weiteren Öffentlichkeit ins Bewusstsein durch einen grossen Artikel in der Thurgauer Zeitung vom 24. Oktober 2019, in welchem unsere Archivarin Nathalie Kolb bei ihrer Arbeit im Archiv präsentiert wurde. Dieser Artikel verwies auch prominent auf unsere Jubiläumsveranstaltung vom 14. November 2019 im Theaterhaus Weinfelden, bei der wir 20 Jahre erfolgreiches Wirken im ThurgauerFrauenArchiv feiern konnten. Frau Regierungsrätin Monika Knill und der Staatsarchivar Herr André Salathé überbrachten dabei wohlwollende Grussbotschaften, welche uns natürlich sehr freuten. Unsere Archivarin Akquisition, Erika Schoberth, glänzte mit einem unterhaltsamen Rückblick auf Trouvaillen aus dem Archiv und beleuchtete ausgewählte einzigartige Frauenbiografien aus dem Thurgau. Das Impro-Theater Tiltanic aus St. Gallen begeisterte mit spontanen Kurzsketches und für das leibliche Wohl sorgte zum letzten Mal das Ehepaar Langer vom Gasthof zum Trauben in Weinfelden. Der Anlass lockte rund 100 Besucherinnen und Besucher und die bisherigen und aktuellen Vorstandsmitglieder des TFA waren mit einer Ausnahme vollzählig erschienen.

Ein schöner Artikel in der Presse aus der Feder unseres früheren Vorstandsmitglieds Claudia Koch, von Haus aus Journalistin, würdigte den gelungenen Anlass nachträglich in der Thurgauer Zeitung.

### **Mitgliederbestand**

Damit sind wir auch bereits beim aktuellen Mitgliederbestand: Per 31.12.2019 verzeichnen wir 202 Einzelmitglieder, 10 Ehepaare und 21 Kollektivmitglieder. Grosse Veränderungen sind also nicht zu verzeichnen. Aber wir danken allen, die uns die Treue halten und für uns Werbung machen.

### **Archiv**

Unsere Archivarin Erschliessung, Nathalie Kolb, arbeitete bis zur Beendigung der Erschliessung des Gubler-Nachlasses im Herbst 2018 insgesamt 25%. Nach dem vorläufigen Abschluss der Gubler-Arbeiten reduzierte sich ihr Pensum wieder auf die «normalen» 12%, welche sich das TFA aufgrund der Finanzen leisten kann. Ebenfalls in einem Teilpensum mit 10% ab Februar 2018 war Susan Keller tätig, ein bewährtes Team. Anfangs 2019 teilte uns Susan Keller jedoch mit, dass sie im Jahr 2019 mindestens bis Ende Oktober eine Auszeit nehmen wolle, da sich grosse private Veränderungen anbahnten und sie dafür Zeit und Musse wünsche. Diese Auszeit haben wir ihr selbstverständlich gerne gegönnt. Dank der Flexibilität und grossen Loyalität von Nathalie Kolb wurde deshalb deren Pensum per Februar 2019 sofort auf 20% aufgestockt, um mit den Erschliessungen der Vor- und Nachlässe nicht zu sehr in Rückstand zu geraten. Leider teilte uns Susan Keller dann im Spätherbst mit, dass sie aus gesundheitlichen Gründen eine Rückkehr zum TFA zur Zeit und bis auf weiteres ausschliessen müsse, was wir sehr bedauern.

Gestatten Sie mir daher, hier eine kleine Würdigung von Susan Keller einzuflechten, die uns während vielen Jahren eine ausserordentlich treue und angenehme Mitarbeiterin war:

Susan Keller stand vom März 2010 bis Juni 2017 bei einem Pensum von 20 Stellenprozenten im Dienst des Thurgauer Frauenarchivs. Ihre Aufgabe bestand darin, grössere und kleinere Bestände des Archivs zu ordnen, in der Datenbank des Staatsarchivs zu erschliessen, fachgerecht zu verpacken, zu etikettieren und in den Magazinräumen des Archivs einzulagern. Teils erledigte sie diese Arbeiten zusammen mit der Archivarin Nathalie Kolb, teils selbständig. Sämtliche Arbeiten hat die seit 2001 dem Team des Staatsarchivs Thurgau angehörende Susan Keller mit grösster Sorgfalt erledigt; die Liste des Bearbeiteten ist eindrucklich; die Qualität der Einträge in die Datenbank hoch. Die Zusammenarbeit mit unserer Archivarin Nathalie Kolb, mit dem Staatsarchivar und mit dem Vorstand verlief jederzeit problemlos und wertschätzend. Sie war sich für nichts zu schade. Anlässlich der Finissage der Erfassung des Vorlasses von Ursula Brunner dachte sie sogar an die Wolldecken, welche bereitgestellt werden müssten, wenn eine Besucherin in Ohnmacht fallen würde.

Kurz: Wir hätten uns keine zuverlässigere und loyalere Mitarbeiterin wünschen können. Wir vermissen sie und wünschen Ihr für die Zukunft, wohl schon bald Pensionierung, alles Gute.

André Salathé, der Chef des Staatsarchivs, muss natürlich ebenfalls erwähnt werden, hat aber ausdrücklich durchgegeben, er möchte keine Lobhudelei. Er wolle einfach, dass unsere Zusammenarbeit funktioniere. Nun, sie funktioniert. Und wir danken trotzdem für seine stete Kooperation.

### **Finanzen/Administration**

Dazu werden Sie einige Ausführungen unserer Kassierin, Regula Brunner, hören. Aus meiner Sicht zu erwähnen ist das positive Jahresergebnis und der höchst erfreuliche Umstand, dass wir ab 2019 vom Kanton mit Fr. 20'000 unterstützt werden und nicht mehr mit «nur» Fr. 16'000.-. Wir sind für diesen Vertrauensbeweis sehr dankbar.

Tief berührt hat uns das grosszügige Legat von Kathrin Zellweger.

### **Ausblick**

In erster Linie möchte ich Sie auf unsere nächste Jahresversammlung am 21. April 2021 hinweisen.

### **Dank**

Die TFA-Vorstandmitglieder bilden ein tolles Team. Ich könnte nicht glücklicher sein. Das gegenseitige Vertrauen, die stete Hilfsbereitschaft, das Mitdenken und Mittun ergeben ein sehr fruchtbares Zusammenarbeiten. Es braucht jede an ihrem Platz, das merkt man spätestens, wenn mal jemand ausfällt. Dafür möchte ich mich sehr sehr herzlich bedanken.

Auch dem Kanton und den kleinen und grossen Sponsorinnen und Sponsoren möchten wir danken.

Bleiben Sie gesund und erhalten Sie sich eine positive Lebenseinstellung. Das tut uns allen gut und wird uns ermöglichen, die gegenwärtige Pandemie so weit als möglich unbeschadet zu überstehen.

26.10.2020/RG